 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Kurze Mitteilungen

Albinotischer Buchfink *Fringilla coelebs* überwintert fünf Jahre hintereinander ortstreu

Görge Hohlt

Abb. 1. Überwinternder (teil)albinotischer Buchfink *Fringilla coelebs* in Katzbach. – *Partial albinotic male Chaffinch* Fringilla coelebs *overwintering in Katzbach, Upper Bavaria over five years.* Foto: G. Hohlt

Ab Spätherbst 1987 kam ein Albinovogel in unseren Garten in Katzbach und überwinterte dort auf eng begrenztem Raum. Am 22. Oktober 1988 erschien dieser Vogel wieder und konnte als Buchfink-Männchen angesprochen werden. Er verbrachte hier den Winter bis zum 1. März 1989. Leider finde ich für Herbst 1989 keine Aufzeichnungen mehr über seine Rückkehr in dieses Winterquartier, er war aber zugegen. 1990 kam „unser" Albino wieder am 1. November in den Garten, 1991 tauchte er erst am 11. November auf. Im Frühjahr 1992 verließ er uns endgültig, ich notierte ihn zum letzten Mal am 4. März.

Damit konnte ich nachweisen, dass dieser so auffällige Buchfink fünfmal nacheinander denselben Ort als Winterquartier in einem eng begrenzten Zeitfenster aufgesucht hat.

Görge Hohlt, Katzbach 3, 83543 Rott am Inn

Mäusebussard *Buteo buteo* erbeutet Rabenkrähe *Corvus corone* im Schnee

Görge Hohlt

A Carrion Crow Corvus corone *as prey of a Common Buzzard* Buteo buteo *in snow*

„...doch können Bussarde unter besonderen Umständen auch erwachsene Vögel bis zur Größe einer Krähe schlagen (J. H. Meissel in Uttendörfer 1952)" (Glutz von Blotzheim, Bauer & Bezzel 1989).

1987 gab es in Oberbayern einen schneereichen und sehr kalten Jahresbeginn. Rabenkrähen scharrten unter Eichen bei Katzbach/Rott tiefe Kuhlen in den Schnee bis zum Erdboden. Der Schneewall behinderte ihren Überblick. Das erkannte ein offensichtlich sehr hungriger Mäusebussard.

Am 16. Januar 1987 sah ich erstaunt einem Bussard nach, der flach und ungewöhnlich schnell über eine verschneite Wiese hinschoss. Schon hatte er eine Rabenkrähe in der Schneegrube erbeutet und versuchte damit wegzufliegen. Alle Krähen stießen lautstark den Habicht-Entsetzensschrei aus und flohen auf eine entfernte Wiese. Sie wagten sich eine Woche lang nicht mehr zurück zu den Eichen. Der Bussard schleifte die Krähe auf dem Eis des nahen Baches weg, was ein weiterer Mäusebussard bemerkte. Beide Bussarde rangen in ihrer Hungersnot verbissen um die tote Krähe.

Literatur

Glutz von Blotzheim, U.N., K. Bauer & E. Bezzel (1989): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4: Falconiformes. 2. Aufl., Aula-Verlag, Wiesbaden.

Görge Hohlt, Katzbach 3, 83543 Rott am Inn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 50_1

Autor(en)/Author(s): Hohlt Hansgörge

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen: Albinotischer Buchfink Fringilla coelebs überwintert fünf Jahre hintereinander ortstreu 82